

Sprüche und Witz vom Herdi Fritz

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **129 (2003)**

Heft 2-3

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SPRÜCH UND WITZ VOM HERDI FRITZ



In Japan wurden einst Aufrüttel-Tabletten wie «Fernseh-Munter» und «Bildschirm-Wach» verkauft. Das hatten und haben, sagen einige Leute, die Europäer nie nötig. Freilich fehlt es auch bei uns nicht an Giftlern, die unser Fernsehen als «rezeptfreies Schlafmittel», als «elektrische Oma» und als «Schlummerkiste» abtun. Oder SF DRS als Abkürzung für «Sorgt für den richtigen Schlaf» deuten oder gar supersauer TV als Kürzel für «Total-Verblöder» werten.

Ein Mitarbeiter des Schweizer Fernsehens zu einem ausländischen Bekannten: «Unsere Vorfahren haben die Habsburger seinerzeit aus unserem Lande vertrieben.» Der Ausländer kühl: «Mit welchem Fernsehprogramm?» Nicht verzagen, Trostpflaster auflegen: In der damaligen Habsburgerzeit gab's noch kein Fernsehen, und damit entfällt auch der Verdacht, es könnte sich um eine Talkshow gehandelt haben.

Das Büsi pennt immer auf der Glotze. Sein Besitzer: «Ein gescheites Kerlchen! Erstens kann ihm dort niemand versehentlich auf die Pfötchen treten. Zweitens hat es immer angenehm warm. Und drittens hat es das einzige Plätzchen im Zimmer, wo man das Geschehen auf dem Bildschirm nicht verfolgen kann.»

Ein Gast am gehobenen Stammtisch: «Ich mag Talkshows nicht. Man wird dort auf einem Kamera-Grill langsam geschmort, und der Intervie-

wer schiebt die Holzkohlen nach.» Das nicht üble Urteil seines Gegenübers: «Ein guter Talk-Show-Master ist ein halber Lügendetektor.»

Ein aktueller Tipp: Nicht voreilig handeln! Wer plant, freiwillig vorzeitig in Pension zu gehen, sollte sich vorsichtshalber zuerst einige TV-Nachmittagsprogramme angucken.

Nicht un stolz flicht ein Talkmaster beim Znüni in der Fernsehkantine ins Gespräch ein: «Ich bin übrigens ein Selfmademan.» Darauf ein Kollege: «Nett von dir, dass du nicht noch andere für dich verantwortlich machst.»

Zahlreiche Sender stehen den TV-Konsumenten zur Verfügung. Ein Eidgenosse aber formulierte ungeniert: «Und ich gestehe: der beliebteste Sender ist mir trotz der vielen TV-Stationen immer noch der Tausender.»

Flach-TV:

Tagtäglich Mordgesabber, Blut, Gelaber, Stuss-Mix, Plapper-Sud, Gerüchteküch'-Geblubber satt.
– Niveau in Talkshows: Super-platt!

Alte Talkshow-Regel:

Es bedarf ein steter Zoff jeder Menge Zeter-Stoff!

Talkshow-Narzissen:

Wer plärrt spektakulärerweise, fänd oft mehr Anklage, wär' er leise.

Es ist bekannt, dass Haudegen ein Faible für Radau hegen.

In deinem Hirn heisst's, klemm's Protz: Die Demut hemmt ein Bremsklotz!

Du hältst dich für ein Kleinod? Mensch, bild dir doch nix ein, Claude!

Der Talkgast mit dem Fango-Tick hat noch 'ne Macke ...

Jörg Kröber

Alleswisser

Er kann prima reden, kennt den Klatschbericht, weiss die Tedumfrage – denken kann er nicht.

Quasselstrippe

Sie talkt im TiVi, sie talkt zu Haus, sie quatscht sich selbst nachts im Bett noch aus. *Hähnchen*

TV-Talk: Love

Die Brustwarzen spannen
Schamhaare anfeuchten
Hintern pudern
Beine weiter spreizen
mehr stöhnen bitte
Blick auf Ekstase.

Kamera läuft
Love go! *Kernbeisser*

Exzentrisch

Wenn ein Star 'ne Meise hat, macht er eine Talkshow platt. *Irene*

Mattscheibe

Es gibt Leute, die brauchen den Auftritt im Fernsehen, um aller Welt zu beweisen, dass es sie gibt. *Opticus*

Talkshow-Kontrastprogramm

«Ein wahrer Wortwitz-Reigen, oder?» – Wenn wer so schwärmt, meint Eugen Roth'er. (Oder ist's doch ein ferner Finck?) Und jauchzt vergnügt wer «Joriloh!», liest er gewiss grad Loriot und fragt verblüfft, wo Heinz Erhardt sein'n Witz verdammt noch eins her hatt': Trotz Schnupfens oder Darmgeschichte – stets trug er vor mit Charme Gedichte!

Zu seicht:

Wie Schlöndorff sagt, «wär'n Ehedramen das Letzte was ich drehe. Amen!»

Bibel-TV:

Beim Fernseh'n sprach zu Abel Kain «Speis mir SAT 1 ins Kabel ein!» *Jörg Kröber*